

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

5.3.1857 (No. 63)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 63.

Donnerstag den 5. März

1857.

Bekanntmachungen.

Nr. 5,045. Die Gesuche um Aufnahme in das Freibad zu Baden sind mit den vorgeschriebenen Zeugnissen längstens bis zum 15. d. M. dahier einzureichen.
Karlsruhe, den 1. März 1857.

Großh. Stadttamt.

Richard.

v. Berg.

*Inval.
Merkung.*

Der landwirthschaftliche Bezirksverein Karlsruhe hält

Samstag den 7. März, Vormittags 9 Uhr,

zu Graben eine Generalversammlung und Besprechung.

Gegenstände letzterer werden sein: Baumpflanzung und Baumschnitt, die Züchtung englischer Schweine, die Bodenverbesserung durch Bodenmischung ic.

Alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft sind zur Betheiligung freundlichst eingeladen.

Für Theilnehmer von Karlsruhe steht Samstag Morgens um 6 Uhr ein Omnibus am Ludwigsthor bereit.
Karlsruhe, den 4. März 1857.

Die Direktion des Bezirksvereins.

*Inval.
auf Inval. J.
Finn 7 Uhr (m)*

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Samstag den 4. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet zur Erstattung des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 1856, dem §. 21 der Statuten gemäß, die **Generalversammlung** im Vereins-Lokale statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst einladet:
Karlsruhe, den 4. März 1857.

Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir: von Herrn Bäckermeister M. B. 17 Laib Brod und für 1 fl. 24 kr. mürbe Bröbchen und Milchbrod; ferner von Herrn Kaufmann B. Barthold und U. Rosenfeld ein Ballen Reis. Für diese Gaben dankt herzlich

Der Frauenverein.

Elisabethenverein.

Von der verehrlichen Museumscommission erhielten wir als Antheil am Ertrag der Glücksurne beim Maskenball 50 fl.; und von der verehrlichen Gesellschaft Eintracht aus dem Ertrag der Urne auf dortigem Maskenball 15 fl.; für welche Geschenke wir hiermit den herzlichsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 3. März 1857.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Nr. 4932. Friedrich Wagner von hier, welcher sich seit längerer Zeit in Amerika aufhält, hat um Entlassung aus dem Staatsverband und Ermächtigung zum Wegzug seines Vermögens gebeten.

Wenn keine Einsprache erfolgt, wird dem Gesuch nach Ablauf von 8 Tagen statt gegeben werden.
Karlsruhe, den 3. März 1857.

Großherzogl. Stadttamt.
v. Neubronn.

mit Nr. 4951, unterm Dezember 1842, über eine Einlage von ungefähr 535 fl. ausgestelltes Sparbuch verloren gegangen, vor dessen Erwerb gewarnt wird.
Karlsruhe, den 2. März 1857.

Großh. Stadttamt.
Reinhard.

Bekanntmachung.

Der der hiesigen isr. Gemeinde zugehörige Platz in der Steinstraße, zunächst dem Friedrichsthor, ist auf den 1. Mai d. J. ganz oder theilweise zu vermieten, und sind die näheren Bedingungen bei diesseitiger Stelle zu erfahren.
Karlsruhe, den 1. März 1857.

Synagogengerath.

Nr. 5051. Es ist ein von der hiesigen Privat-sparkasse auf Katharina Ergele von Waldshut

*Inval.
Inval.
Inval.*

Inval.

Zuml. **Lieferung von silbernen Porte-épées und silbernen Säbelschlagriemen.**

35 Stück silberne Säbelschlagriemen und
75 " " Porte-épées
sind im Soumissionswege in Lieferung zu vergeben. Muster und Lieferungsbedingungen können von heute an bis 14. d. M., Abends 4 Uhr, in der diesseitigen Registratur eingesehen werden, bis zu welcher Zeit auch die versiegelten, mit obiger Aufschrift versehenen Angebote in die hiezu bestimmte Kapsel gelegt sein müssen.

Karlsruhe, den 4. März 1857.

Großh. Bad. Zeughaus-Direction.
Köbel, Oberst.

Zuml. 2. **Holzversteigerung.**

Im Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Montag den 9. d. M.,

in der Abtheilung Langleblose,

128 Stamm Forlen, Säg- und Bauholz,

7 " tannen Bauholz,

57 Stück tannene Gerüst- und Leiterstangen;

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. d. M.,

in der Abtheilung Büchiger Acker,

12 Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz,

469 " Forlen, Säg- und Bauholz.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg. Karlsruhe, den 3. März 1857.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

by. **N. B. Nr. 1324. Versteigerung von Defonomie- u. Wirths-Geräthschaften. Freitag den 6. März, Nachmittags 2 Uhr,** werden auf dem ehemals Bitter'schen Holzplatz

dem hiesigen Schützenhaus gegenüber — zwei Pflüge, eine Egge, ein Strohstuhl, ein Stofstrog, Sensen, Hauen, Heu- und Mistgabeln, Dreschflügel und Siebe, auch etwas Küfgeschirr, 25 bis 30 Bierfäßchen; sodann ein vollständiges Billard, ein Wirths-Buffet, zwei Paar Jalousie-Läden und eine Hobelbank einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiermit einladet das

Commissionsbureau und Auktions-Anstalt
von **J. Scharpf.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wagner. by. Hirschstraße Nr. 30 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, 3 Mansardenzimmern, wovon zwei heizbar, Schwarzwaschkammer, nebst allen übrigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden.

2 Tage. Große Mm. Langestraße Nr. 97 ist im untern Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9, im zweiten Stock des Seitengebäudes, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder später bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor Nr. 17 ist ein freundliches gut möblirtes Zimmer mit Verköstigung und Bedienung sogleich oder auch später beziehbar, billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Academiestraße Nr. 19 sind auf den 1. April zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 39 im dritten Stock ist ein sehr schön möblirtes, mittelgroßes, mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 46 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 92, neben dem Gasthof zum Erbprinzen, ist ein geräumiges Mansardenzimmer mit Alkof, möblirt, mit einem Bett oder auf Verlangen auch mit zwei, und mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. Ebenfalls ist auch eine ganz neue Thüre mit Glasfenster billig zu verkaufen.

Wohnung zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nr. 24 ist der zweite und dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 4 Mansardenzimmern, Magdkammer, Garderobe, Speicher, Keller, Holzremise etc., sämmtliches neu hergestellt, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden; auf Verlangen kann es auch getheilt werden.

N. B. Nr. 1321. Logisvermietung.

In schöner Lage der Herrenstraße ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher; sodann auch ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc. auf den 23. April zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Zimmergesuch.

In der Mitte der Stadt werden auf den 1. April zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel zu mieten gesucht. Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes baldigst abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Eine kinderlose Familie sucht sogleich oder längstens bis Ostern ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer ic. zu miethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein braves fleißiges Mädchen gesucht, welches kochen, waschen, putzen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 25.

[Dienst Antrag.] Ein braves, stilles Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, putzen, waschen und die übrigen häuslichen Geschäfte gut besorgen kann, sowie auch Liebe zu einem Kinde hat, findet auf Ostern eine Stelle in Nr. 17 der alten Waldstraße im untern Stock; jedoch mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. — Ebendasselbst sucht ein junges, braves, fleißiges Mädchen auf Ostern eine Stelle.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches vollkommen gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird in Dienst gesucht und erhält einen großen Lohn. Näheres Hirschstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen sein muß, findet auf Ostern eine Stelle. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

[Dienst Antrag.] Es wird ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu Kindern in Dienst gesucht. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, das schön weisnähen, bügeln, sowie etwas fristren kann und von ihrer früheren Dienstherrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einem erwachsenen Kinde zu erhalten. Näheres zu erfahren Hirschstraße Nr. 28 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches vorzüglich gut spinnen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst zu erhalten und kann sogleich oder binnen zwei Wochen eintreten. Zu erfragen im innern Birkel Nr. 16 im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.

107 fl. Pfleggeld sind auszuleihen. Näheres Kronenstraße Nr. 30.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weisnähen, Bügeln und Fristren erfahren ist, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder bei einer einzelnen Dame eine ihr angemessene Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 54 zu ebener Erde.

Stellegesuch.

Ein solides Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, besonders gut nähen und bügeln kann, auch ein wenig französisch spricht und gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

Eine Binde ist auf dem Wege vom Gießhaus bis an den Rintheimer Weg verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung beim Thorwart Klett am Duracherthor abzugeben.

Gartenverkauf oder Verpachtung.

Vor dem Friedrichs- und Ettlingerthor ist ein im 3. Gewann gelegener, einen halben Morgen großer Garten aus freier Hand zu Eigenthum zu verkaufen. Sollte jedoch ein annehmbares Gebot nicht erzielt werden, so wird ein Viertel hievon auf weitere sechs Jahre verpachtet.

Kauf- oder Pacht Liebhaber erhalten nähere Auskunft: Zähringerstraße Nr. 40 im untern Stock.

Verkaufsanzeige.

Ein Kinderwägelchen und ein Laugenkorb sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 36 im Laden.

Kaufgesuch.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22, im dritten Stock, wird ein wohlhaltener Lederkoffer zu kaufen gesucht.

Pianoforte-Gesuch.

Ein in gutem Stand befindliches Klavier wird zu kaufen gesucht: Karl-Friedrichstraße Nr. 18 im untern Stock.

Klavier-Unterricht.

Ein junges Frauenzimmer, welches im Klavierspielen gewandt ist, sucht in oder außer dem Hause billigen Unterricht zu ertheilen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Unterrichtsanzeige.

Mit diesem Monate beginnt einer neuer mathematischer Vorbereitungscursus — wöchentlich sechs Stunden — Honorar monatlich vier Gulden.

L. Müller,

Langestraße Nr. 36 zu ebener Erde.

Es sucht Jemand einen Lehrer der französischen Sprache, um sich in der Conversation weiter auszubilden. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Cabeliau, Turhofs, Austern, Solles sind eingetroffen bei Ph. Daniel Meyer.

3mal. Fürstlich Fürstenberg'sche $3\frac{1}{2}\%$
Anleihe.

Auftrags zufolge werden die pro 1. März
d. J. fälligen Coupons obiger Anleihe bei
uns eingelöst.

Karlsruhe, den 27. Februar 1857.

G. Müller & C^{ons.}

1mal. Beste
Frankfurter Bratwürste,
Göttinger
Knack- u. Cervelatwürste
empfiehlt bestens

Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

3mal. **Backoblaten,**
neue Waare, werden in einzelnen Tafeln, sowie
in Paqueten von 100 Tafeln zu billigem Preise
verkauft bei

Conradin Haagel.

1mal. **Stearin-Tafel-Lichter**
zu 4, 5, 6 und 8, sowie
Paraffin-Kerzen
zu 4, 5 und 6 auf's Pfund,
empfiehlt

Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

3mal. **ARROW-ROOT**
in ganz reiner Waare empfiehlt bestens
Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Von der Offenburger Gemüsefabrik,
deren Produkte zu den besten in diesem Artikel ge-
hören, habe ich wieder Sendungen kommen lassen.

Diese comprimierten Gemüse sind in jetziger Zeit,
wo an frischen Mangel eintritt, von großer Annehm-
lichkeit für alle Haushaltungen.

Ich gebe solche im Detail, in Portionen und
en gros zum Fabrikpreise ab.

Conradin Haagel.

2mal. Die allerneuesten
Französischen Cattune

(wasch- und lufttucht)

sind in auffallend großer Auswahl ein-
getroffen bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Borzügliche
Damen-Käse

empfiehlt

Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

Glatte schwarze Orleans in verschie-
denen Qualitäten, sowie eine Parthie **Poil
de Chèvres** und **Chally** sind mir
zugesommen, die ich zu äußerst billigen
Preisen hiermit empfehlend anzeige.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Stahlröcke

bei

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Strohhut-Fabrik

der

Geschwister Bernauer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzu-
zeigen, daß unser **Strohhut-Lager**
wieder vollständig assortirt ist.

Strohhüte zum Bleichen u. Façon-
niren werden fortwährend angenommen.

Sonnenschirme

in einer großen Auswahl und in den neuesten
Pariser Stoffen von 1 fl. 36 kr. bis 4 fl.
und höher empfiehlt

Leonhard Saar,
Schirmfabrikant,

Langestraße Nr. 116, dem Pariser Hof gegenüber.

**Fabrikation der reinen
Cocos-Nußöl-Sodaseife.**

Verkauf im Duzend mit besondern Vortheilen
für Wiederverkäufer.

F. Wolff, Parfümeur,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Fenster-Rouleaux und Tapeten

sind wieder neue Muster angekommen, Rouleaux
(Store) a 1 fl. 36 kr. und Tapeten zu sehr billigem
Preis, was ich höflich empfehle.

W. Peter,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße.

Christian Weise & C^{ie}.

Ledergalanteriewaaren-Fabrik,

Langestraße Nr. 50,

empfehlen ihr großes Lager von

Portefeuilles und Cartonnagewaaren,

als: Albums, Poesie, Mappen für Damen und Herren mit und ohne Einrichtung, Menagères für Damen und Herren in Leder, Holz und Stroh, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies in vergoldetem Stahl, mit Malerei, in Elfenbein, in Perlmutt, in Leder, mit Stickerei, mit Notizbuch und Bisttentäschchen, in Stroh und in Hanf, Brieftaschen mit und ohne Vergoldung und mit Stickerei, Porte-bourses, gestickte Serviettenbänder, Lesepulte, Lichtschirme, Bonbonnières, Handschuhkästchen, Reise-Utensilien, Damentaschen, sowie ihre auffallend großartige Auswahl von

Damenarbeitskörbchen

von 42 Kr. an

unter Zusicherung billigster Preise zu geneigtem Besuch.

Die Azteken

kommen nach Karlsruhe Samstag den 7. März und werden nur 4 Tage bleiben bei noch so starkem Besuch.

Die litiputanischen Azteken, eine neue Race Menschen aus den unerforschlichen Regionen von Central-Amerika und der geheimnißvollen Stadt Trimaya unter dem 17° nördlicher Breite und dem 91° 43' westlicher Länge.

Die Azteken wurden gesehen und empfohlen von S. M. der Königin Victoria und Prinz Albert von England, König und Königin von Preußen, Kaiser Napoleon, König und Königin von Sachsen, König und Königin von Hannover, König und Königin von Bayern, König Ludwig, vom Präsidenten Fillmore und sämtlichen Mitgliedern des Senats der Vereinigten Staaten von Amerika ic. ic. und von mehr als 60,000 Besuchern in Berlin.

Ferner werden gezeigt der kleine Buschmann und die Corona aus Südafrika, 3 1/2 Fuß hoch.

Gleichzeitig produciren sich die berühmten Schottischen Glockenspieler in Nationaltracht.

Die Vorstellungen finden täglich statt im Saale des Bürger-Vereins

täglich von 2—3 Uhr und von 6 1/2—8 Uhr Abends. Die Vorstellungen werden, wenn auch bei noch so starkem Besuche, nur 4 Tage dauern.

Bei jeder Vorstellung wird eine Explication stattfinden.

Eintrittspreis: 1. Platz 1 fl. — 2. Platz 30 Kr. Kinder bezahlen die Hälfte.

Der Schreiber jenes namenlosen Briefes, der am letzten Montag am Erlingerthor abgegeben wurde, wird vom Adressaten gebeten, ihm heute am bezeichneten Orte und Stunde die angebotenen genaueren Beweise zu geben.

Codesanzeige.

Unsere Freunden und Bekannten geben wir die Nachricht von dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers, **Max Stecher**. Derselbe hatte seit mehreren Jahren ein Brustleiden, an dessen Folgen er heute Morgen 11 Uhr sanft entschlief, in einem Alter von 30 Jahren.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 3 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten

Karlsruhe, den 4. März 1857.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht von dem am 2. d. M., Früh 6 Uhr, erfolgten Ableben unsers lieben Vaters und Großvaters, **Karl Mayerle**.

Zugleich statten wir allen Denen, welche durch ihre so zahlreiche als ehrende Theilnahme dem Dahingeshiedenen das letzte Geleit gaben, unsern innigsten Dank ab, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 4. März 1857.

Im Namen der Hinterbliebenen:

A. Mayerle.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 5. März 1. Quartal. 32. Abonnementsvorstellung. Hindernisse halber kann die auf heute angekündigte Vorstellung nicht gegeben werden, statt dessen: **Fidelio**, Oper in zwei Aufzügen, von Ludwig van Beethoven.

Textbücher sind, das Stück zu 12 Kr., in der Buchdruckerei von E. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Freitag den 6. März. 1. Quartal. 33. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Göz von Berlichingen**. Schauspiel in 5 Akten, von Göthe.

Notizen für Freitag 6. März:

Karlsruhe, gr. Stadtaufsichtsrat: Anmeldung der Forderungen an den Nachlaß des Zeichnungslehrer Epple: 8 Uhr Vormittags bei Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1.

Auktions-Anstalt von J. Scharpf: Versteigerung von Dekonomie- und Wirths-Geräthschaften: 2 Uhr Nachmittags auf dem ehemals Bitter'schen Holzplatz, dem Schützenhaus gegenüber.

Kastatt, Bürgermeisterei: Holzversteigerung: 9 Uhr Vormittags in der Oberwald-Schlaghütte.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

3. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	28" 2'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 5 1/2	28" 3'''	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" 3'''	"	"
4. März				
6 U. Morg.	- 1 1/2	28" 1'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 5	28" 1'''	"	"
6 " Abds.	+ 4 1/2	28" 1'''	Südwest	"

Zmal.
Königs-
Möbel.



Lager und Fabrik
fertiger
Frühjahr-Mäntel
und
Mantillen



von
BENEDICT HOEBER J^r.

Die erste Sendung der neuesten **Pariser Façons** ist eingetroffen, und bietet mein Lager eine reiche Auswahl für kommende Saison. Aufträge und Imitationen jedes beliebigen Musters werden angenommen und in kürzester Zeit ausgeführt.

Für junge Mädchen empfehle ich **Frühjahr-Falms** von fl. 8. à fl. 10.

3.
Königs-
Möbel.

Kinder-Schuhe u. Kinder-Stiefel

in
Beng und Leder

sind in großer Auswahl in schwarzem, wie auch in farbigem Zeug und Leder zu haben und werden zu den billigsten Preisen verkauft im

Schuh- und Stiefel-Magazin

bei

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Zmal.
Königs-
Möbel.

Gemalte Fenster-Store

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten treffen soeben in reicher Auswahl ein, und empfehle ich solche nebst **grünen und weißen Storzzeugen** in verschiedener Breite und Qualität zu den billigsten Preisen.

H. Lang,

Langestraße Nr. 165.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Hr. Decoster, Rent. mit Fam. v. Paris. Hr. Phaler, Kfm. v. Offenburg. Hr. Klumpp, Holzhdl. v. Gernsbach. Hr. Kagmann, Kfm. v. Rdn. Hr. D'Estier, Kfm. v. Vallendar. Hr. Werner, Kaufm. v. Berlin. Hr. Pauth, Dek. mit Bruder v. Heilbronn. Hr. Achtersleben, mit Frau v. Frankfurt. Hr. Willibald, Rent. v. Bonn. Frau Gräfin Plücher, mit Bed. und Hr. Sugert, Geheimrath v. Baden. Hr. Wahl, Fabr. v. Neuwied. Hr. Schwab, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Lenz, Holzhdl. von Pforzheim. Hr. Friniz, Rent. von London. Hr. Baron von Gostkowsky mit Fam. u. Bed. v. Breslau. Hr. Strauß, Hr. Wurker u. Hr. Marr, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Müller, Kfm. v. Basel.

Erprinzen. Se. Durchl. Fürst Galigin mit Bed., Ihre Durchl. die Prinzessin Galigin mit Bed. u. Frbr. von Geusau, gr. bad. Rittmeister a. D. von Stuttgart. Hr. Wolf, Kfm. v. Berlin. Hr. Jamain, Kaufm. von Chalons. Hr. Marchtaler, Kaufm. von Heilbronn. Se. Exc. Baron v. Achmantoff, kais. russ. Generalleut. mit

Bed. von St. Petersburg. Se. Exc. Staatsrath von Adelsung mit Bed. v. Stuttgart. Hr. Böcker, Rent. m. Frau v. Fahr. Hr. Scruttl, Fabrikant v. Aachen. Hr. Scheid, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Herrmann, Kfm. von Duisburg. Hr. Baumann, Sekretär v. Baghäusel. Hr. Dagonet, Fabr. v. Chalons. Hr. Braschmann, Kfm. a. Schweden. Hr. de Lombard, Propt. mit Frau v. Bordeaux. Hr. Lederer, Kfm. v. Berlin. Hr. Becken, Kfm. v. Smünd. Hr. Bühl, Gutsbesitzer v. Weidensheim. Hr. Baron von Kogebue, kais. russ. Ges. Attache mit Bed. v. Baden. Se. Durchl. der Fürst von Brede mit Bed. v. Paris. Ihre Durchl. der Fürst u. Fürstin Odowsky m. Bed. v. St. Petersburg. Hr. Löwenthal, k. k. österr. Sectionsrath v. Wien. Hr. Schweizer, Kfm. v. Bischofweiler. Hr. Flehring, Kfm. von Berlin. Hr. Stebel, Kfm. v. Liverpool.

Römischer Kaiser. Hr. Hölder, Rentammann v. Berwangen. Hr. v. Langsdorf, Pfarrer v. Adelshofen. Hr. Marzion, Pfarrer mit Familie aus England. Hr. Woaker, Propt. v. Bristol. Hr. Eugener, Calculator v. Bordeaux. Hr. Neuschütz, Rechtsprakt. von Kaiserslautern. Hr. Grau, Conditor von Aschaffenburg.

Rebirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.